

**eine stunde über geld nachdenken bringt oft mehr,
als einen ganzen monat arbeiten**

Der Finanzplaner

- Analysiert nach ausführlicher Datenerfassung und Datenermittlung die Finanz- und Vermögenssituation des Kunden.
- Erstellt mittel- und langfristige Finanzplanungen auf Basis der individuellen Finanz- und Vermögensstruktur.
- Erarbeitet Optimierungen der Finanz- und Vermögensstruktur insbesondere im Hinblick auf mittel- bis langfristige Anlageschwerpunkte im Sinne strategischer Vermögensstrukturierung, unter Einbeziehung von Liquidität, Vorsorge-, und Risikoabsicherungsaspekten. Bei Bedarf wird die Planung im Rahmen mittel- bis langfristiger Alternativprognosen (Szenario-Berechnungen) ergänzt.
- Sorgt für laufende Aktualisierung der Finanzplanung, nach Kundenanforderung oder gemäß turnusmäßigem Update-Auftrag (Berücksichtigung der Veränderung der persönlichen Lebensumstände, Änderungen der Situation an den Finanzmärkten, gesamtwirtschaftliche Entwicklungen und steuerpolitische Entscheidungen / Erwartungen).
- Erstellt Finanzanalysen und Finanzplanungen auch in wirtschaftlich schwierigen Situationen (Liquiditätsenge, Sanierungen) und Mitwirkung bei der Beseitigung von Problemsituationen.
- Erstellt unabhängig und neutral Finanzgutachten (z. B. vermögensorientierte Erbschaftsplanung, Nachfolgeregelungen etc.).
- Führt Finanz- und Anlage-Produktprüfung im Auftrag des Kunden (auf die Situation des Kunden bezogen) durch.
- Unterstützt bei der Umsetzung von Handlungsempfehlungen ggf. gemeinsam mit anderen Beratern.

**eine stunde über geld nachdenken bringt oft mehr,
als einen ganzen monat arbeiten**

Drei Bausteine zum Erfolg



Die Analyse

- ◆ Persönliche Daten, Risikoprofil
- ◆ Finanzcheck
- ◆ Finanzanalyse, persönliche Bilanz



Die Beratung

- ◆ Vorsorge
- ◆ Optimierung
- ◆ Strategie



Die Realisierung

- ◆ Prüfung
- ◆ Auswahl
- ◆ Empfehlung

Über eine analytische Bestandsaufnahme erstellen wir Ihr persönliches Finanzgutachten. Dies versetzt Sie in die Lage Ihre Vorstellungen und Präferenzen gradlinig und schnellstmöglich zu verwirklichen. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen im Vorfeld die erforderlichen Grundlagen exakt erfasst, die diversen Einflussparameter erkannt und potentielle Störeinflüsse ermittelt werden. Eine von vielen Aufgaben, die wir für Sie, als Berater und Private Banker, übernehmen. Auf Basis dieser Grundlagen und in Übereinstimmung mit Ihrem Risikoprofil erstellen wir Ihnen dann eine individuelle Konzeption für die Erfüllung Ihrer persönliche Ziele und Wünsche.

**eine stunde über geld nachdenken bringt oft mehr,
als einen ganzen monat arbeiten**

Unsere Anlagestrategie

ist darauf ausgerichtet, die persönlichen Wünsche und Ziele unserer Mandanten in den Vordergrund unserer Vermögensberatung zu stellen und dabei als wichtigstes Kriterium deren Risikoempfinden (d.h. Ihre Risikobereitschaft) zu berücksichtigen.

Unsere Anlage-Strategie ist ganzheitlich ausgerichtet. Sie orientiert sich an den Bedürfnissen und Vorgaben unserer Mandanten.

Nur mit einem klaren Kundenprofil wird die Vermögensberatung zum Maßanzug.

Das bedeutet:

- Wir fragen nach den Bedürfnissen unserer Mandanten
-Überprüfen dessen Risikoprofil
-Analysieren die finanzielle Situation
-Erörtern die Anlageziele,
- unter Berücksichtigung des Anlagehorizontes

Eine persönliche Finanzplanung und/oder die persönliche Bilanz ist die Grundlage unserer Anlage-Strategie.

Nur eine maßgeschneiderte und auf das Risikoverhalten des Mandanten abgestimmte Anlage-Strategie lässt ihn, bei deutlich steigender Renditechance, ruhig schlafen.

Eine standardisierte Beratung lehnen wir aus vorgenannten Gründen ab.

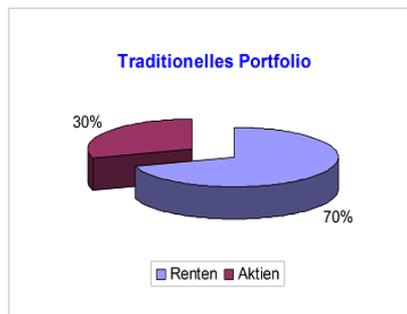
eine stunde über geld nachdenken bringt oft mehr, als einen ganzen monat arbeiten

Finanz- und Immobilienanlagen

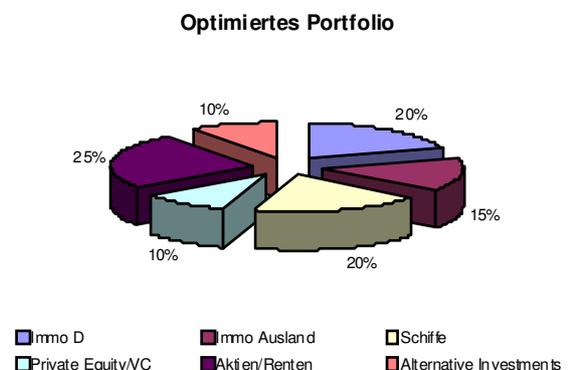
Asset Allocation

Asset Allocation steht für Streuung des Anlagevermögens.

Grundlage ist die Portfoliotheorie von Prof. Markowitz mit den maßgeblichen Kriterien Rendite und Risiko. Normalerweise werden nur Aktien und festverzinsliche Wertpapiere kombiniert, um eine Risikominimierung zu erreichen. Dies ist aber heute nicht mehr sinnvoll, da eine zunehmende Korrelation zwischen Aktien und Rentenmärkten besteht und nicht mehr zu Diversifikationseffekten führt (systematisches Risiko).



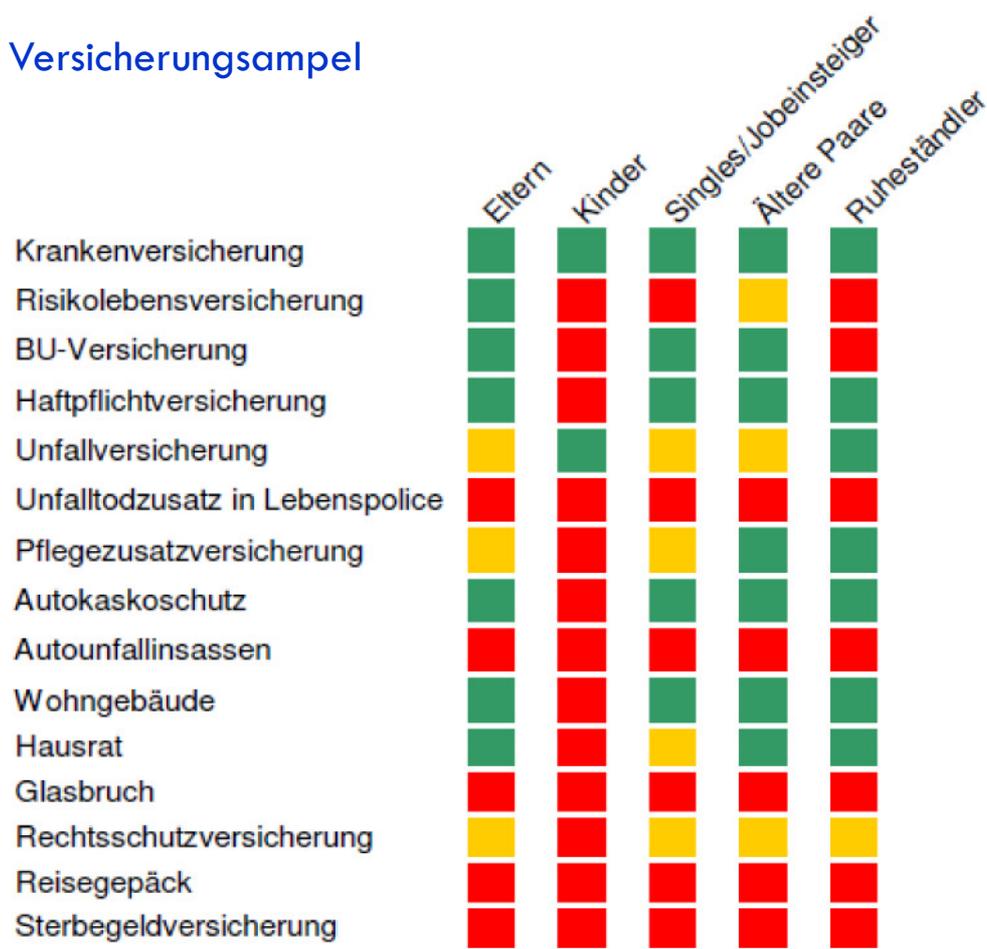
Ein modernes Portfolio besteht daher aus "traditional" Assets (Aktien, Renten, Rohstoffen, Lebensversicherungen etc.) und aus "Non-traditional" Assets (geschlossene Beteiligungen). Immobilienfonds, Schiffsfonds, Venture Capital, Flugzeugfonds etc. werden verschieden besteuert, weisen Unterschiede in Rendite, Laufzeiten und Volatilität auf und werden deswegen unterschiedlich stark in einem ausgewogenen Portfolio gewichtet.



eine stunde über geld nachdenken bringt oft mehr, als einen ganzen monat arbeiten

Versichern, aber wie?

Versicherungsampel



Jedes Risiko ist unterschiedlich zu bewerten. Trotzdem können die diversen Versicherungsangebote einem standardisierten Risikoprofil zugeordnet werden.

Diese Versicherungsampel zeigt:

- für alle unverzichtbaren Policen, wenn Haus und Auto vorhanden sind.
- Gelb signalisiert eine geringere Bedeutung. Ein Vertrag lohnt sich meist nur bei erhöhten Sicherheitsbedürfnissen.
- Hier sind die Prämien oft vergeudet. Nur in wenigen Ausnahmefällen lohnt sich der Vertragsabschluss.

**eine stunde über geld nachdenken bringt oft mehr,
als einen ganzen monat arbeiten**

Weitere Informationen

ABR Private Banker
Dipl.-Ing. Dietmar Plail
Fachberater für Finanzdienstleistungen IHK
Gewerbeerlaubnis nach § 34c & 34f der GewO
Finanzanlagenvermittler Nr.: D-F-119-2A11-34
Versicherungsmakler mit Erlaubnis nach §34d Abs. 1 GewO
Registrierungsnummer: D-H3MU-FPNDP-58
Steuernummer: 135/5221/1227 beim Finanzamt Hilden

Das Register wird geführt bei:
Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK) e.V.,
Breite Straße 29, 10178 Berlin
Fon: +49 (0) 180 500 585 0
(14 Cent/Min aus dem dt. Festnetz, mit abweichenden Preisen aus Mobilfunknetzen)
www.vermittlerregister.info

Das Unternehmen hält keine unmittelbaren oder mittelbaren Beteiligungen von mehr als 10% der Stimmrechte oder des Kapitals an einem Versicherungsunternehmen. Ein Versicherungsunternehmen hält keine mittelbaren oder unmittelbaren Beteiligungen von mehr als 10% der Stimmrechte oder des Kapitals am Unternehmen.

Die Anschrift der Schlichtungsstellen, die bei Streitigkeiten zwischen Vermittlern oder Beratern und Versicherungsnehmern angerufen werden kann, lauten:
Versicherungsombudsmann e.V., Postfach 08 06 32, 10006 Berlin
www.versicherungsombudsmann.de

Weitere Adressen über Schlichtungsstellen und Möglichkeiten der außergerichtlichen Streitbeilegung erhalten Sie bei:
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin),
Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn
www.bafin.de

ABR PRIVATE
BANKER

FAMILY OFFICE

Telefon 02225 9 11 21 51

Handy 0178 / 88 78 29 9

Fax 02225 9 11 51 55

E-Mail info@plail.org

Heerstraße 74

53340 Meckenheim

Internet <http://www.plail.org>